

Hintergrundinformation

Was ist eine autochtone, nationale Minderheit?

Zu den autochthonen (einheimische, ursprüngliche), nationalen Minderheiten/Volksgruppen zählen durch die Auswirkungen der europäischen Geschichte, durch Grenzziehungen und andere historische Ereignisse entstandene nationale Minderheiten/Volksgruppen sowie die Völker Europas, die nie einen eigenen Staat gegründet haben und auf dem Territorium eines Staates als Minderheit leben (aus der FUEN-Charta).

Autochthone, nationale Minderheiten/Volksgruppen werden von Zuwanderern (auch allochthone/neue Minderheiten genannt), die nicht traditionell im Zuwanderungsland leben, unterschieden.

In Deutschland gelten beispielsweise folgende Kriterien:

Ihre „Angehörigen haben die deutsche Staatsbürgerschaft, sie unterscheiden sich vom Mehrheitsvolk durch eine eigene Sprache, Kultur und Geschichte (eigene Identität), sie wollen diese Identität bewahren, sie sind traditionell (also in der Regel seit Jahrhunderten) in Deutschland heimisch und sie leben innerhalb Deutschlands in angestammten Siedlungsgebieten.“

Quelle:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/2015/Minderheiten_Minderheitensprachen.pdf?__blob=publicationFile

In Deutschland leben vier anerkannte nationale Minderheiten:

- die Dänen in Südschleswig
- die Friesen
- die deutschen Sinti und Roma
- die Lausitzer Sorben

Mehr unter:

http://www.bmi.bund.de/DE/Themen/Gesellschaft-Verfassung/Nationale-Minderheiten/Nationale-Minderheiten-Deutschland/nationale-minderheiten-deutschland_node.html

Im Weiteren:

<http://www.minderheitensekretariat.de/>

Minderheitenschutz

Jeder Mensch in Europa ist durch Verfassungen, Gesetze und völkerrechtliche Verträge vor Diskriminierung geschützt. Zum Schutz von nationalen Minderheiten und Minderheitensprachen gibt es darüber hinaus Vereinbarungen. Zwei Beispiele:

1)

Das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarates trat 1998 in Kraft. Nach dessen Grundsätzen bleibt es jeder Person, die einer nationalen Minderheit angehört, selbst überlassen zu entscheiden, ob sie sich unter den Minderheitenschutz stellen möchte oder nicht.

Angehörige nationaler Minderheiten sollen ihre Religion, Sprache, Traditionen und ihr kulturelles Erbe pflegen und so ihre Identität bewahren können. Dazu gehört das Recht, die Sprache zu sprechen und mit staatlicher Unterstützung erlernen zu können, ein gleichberechtigter Zugang zu Medien, die Förderung der eigenständigen Kultur und den Schutz vor zwangsweiser Assimilierung z.B. durch Angleichung des Namens an die nationale Sprache.

Wie die Grundsätze des Abkommens umgesetzt werden und welche nationale Minderheit unter Schutz gestellt wird, entscheiden die Vertragsstaaten selbst.

Mehr unter:

<http://www.coe.int/en/web/conventions/full-list/-/conventions/rms/090000168007cdc3>
<https://www.nationale-minderheiten.eu/inhalte/>

2)

Die Europäische Charta der regionalen oder Minderheitensprachen wurde 1992 verabschiedet. Sie enthält Bestimmungen „zum Schutz und zur Förderung von Minderheitensprachen in Schulen, in der Verwaltung, vor Gericht und in den Medien“. Ziel ist es, die Sprachen als kulturelles Erbes Europas anzuerkennen und vor dem Aussterben zu bewahren. Die Zusammengehörigkeit von Sprachminderheiten soll durch politische Grenzen nicht behindert und gleichzeitig die Minderheiten im Land integriert werden.

Die Charta ist nicht verbindlich und die Staaten können selbst auswählen, welche Bestimmungen sie umsetzen oder für welche Sprachen sie gelten sollen.

Mehr unter:

<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20022395/index.html>
<https://rm.coe.int/168007c089>

Vielfalt und Einheit

Es gibt auch Kritik an der aktiven Förderung (nicht am Schutz) von Minderheiten und Minderheitensprachen, könne sie doch unter anderem zur Segmentierung einer Gesellschaft und zur Abschottung von Gruppen beitragen. Auch das Konzept der „Volksgruppe“ ist nicht unumstritten, da es Menschen politisch in Völker und Volksgruppen aufteile und davon ausgehen, es handle sich um jeweils homogene Gruppen.